

Stand: 02.05.2026 10:34:18

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10827

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: RZWas-Härtefallförderung für öffentliche Wasserversorgung in den Kommunen aufstocken (Kap. 12 77 Tit. 883 97)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10827 vom 02.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11378 des HA vom 23.03.2026
3. Beschluss des Plenums 19/11661 vom 22.04.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Gießhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: RZWas-Härtefallförderung für öffentliche Wasserversorgung in den Kommunen aufstocken
(Kap. 12 77 Tit. 883 97)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 12 77 wird der Ansatz im Tit. 883 97 (Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Wasserversorgungsanlagen) für das Jahr 2026 von 4.250,0 Tsd. Euro um 1.500,0 Tsd. Euro auf 5.750,0 Tsd. Euro und für das Jahr 2027 von 4.250,0 Tsd. Euro um 3.000,0 Tsd. Euro auf 7.250,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die öffentliche Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung gehören zur unverzichtbaren Daseinsvorsorge. Die dafür notwendige technische Infrastruktur – Leitungsnetze, Brunnen, Kläranlagen und Speicher – ist in vielen bayerischen Kommunen über Jahrzehnte gewachsen und inzwischen in einem Zustand, der umfassende Erneuerungen erfordert. Diese Investitionen lassen sich nicht weiter aufschieben, weil andernfalls Versorgungsrisiken, Umweltbelastungen und steigende Folgekosten drohen.

Gerade kleinere und strukturschwächere Gemeinden stehen dabei vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Die notwendigen Sanierungen können aus eigener Kraft häufig nicht gestemmt werden, ohne dass dies zu deutlichen Gebühren- und Beitragssteigerungen für die Bevölkerung führt. Solche Belastungen treffen insbesondere Haushalte mit niedrigen und mittleren Einkommen und gefährden die gesellschaftliche Akzeptanz dringend notwendiger Infrastrukturmaßnahmen.

Der Freistaat hat mit den Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas) ein Instrument geschaffen, um Kommunen in finanziellen Ausnahmesituationen gezielt zu unterstützen. Diese Förderung ist ein zentraler Baustein, um eine flächendeckend sichere und bezahlbare Wasserver- und Abwasserentsorgung zu gewährleisten. Sie soll sicherstellen, dass Investitionen in die Infrastruktur nicht davon abhängen, ob eine Kommune über eine besonders hohe eigene Finanzkraft verfügt.

In der Praxis zeigt sich jedoch, dass die vorhandenen Mittel den tatsächlichen Bedarf deutlich unterschreiten. Eine wachsende Zahl von Kommunen sieht sich gezwungen, Unterstützung zu beantragen, während gleichzeitig viele von ihnen trotz nachgewiesener Härte leer ausgehen. Das führt zu Unsicherheit bei der Haushaltsplanung, verzögert

dringend notwendige Maßnahmen und erhöht den Druck auf die Gebührenzahlerinnen und -zahler.

Eine verlässliche und auskömmliche Ausstattung der RZWas-Förderung ist deshalb unerlässlich. Nur so können Kommunen ihre Investitionen langfristig planen, Sanierungsstaus abbauen und gleichzeitig verhindern, dass die Kosten der Wasserinfrastruktur einseitig auf die Bürgerinnen und Bürger abgewälzt werden. Eine Stärkung dieses Förderinstruments ist damit nicht nur eine Frage kommunaler Finanzen, sondern auch ein Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie gleichwertigen Lebensverhältnissen in allen Regionen Bayerns.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11378 des HA vom 23.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Die nachstehend genannten Änderungsanträge zum Epl. 12 werden abgelehnt:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Mehr Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung in Bayern
(Kap. 12 02 Tit. 547 74, 684 74 u. 686 74)
Drs. 19/10809, 19/11378
2. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Förderung der Verbraucheraufklärung
(Kap. 12 03 Tit. 686 52)
Drs. 19/10810, 19/11378
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Barbara Fuchs u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Reparaturbonus zur Vermeidung von Elektroschrott und zur Unterstützung des Handwerks
(Kap. 12 03 neuer Tit.)
Drs. 19/10811, 19/11378
4. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Stärkung des Wildtierschutzes – Schwerpunkt Igelschutz
(Kap. 12 04 Tit. 633 72)
Drs. 19/10812, 19/11378
5. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Kooperativen Naturschutz ernst nehmen: Mehr Mittel für LPVen, VNP und Moore
(Kap. 12 04 Tit. 685 72)
Drs. 19/10813, 19/11378

6. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Mehr kommunalen Klimaschutz und Klimaanpassung ermöglichen
(Kap. 12 04 Tit.883 75)
Drs. 19/10814, 19/11378
7. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Naturpark Oberpfälzer Wald
(Kap. 12 04 Tit. 893 77)
Drs. 19/10815, 19/11378
8. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Landschaftspflege- und Klimaschutzhöfe
(Kap. 12 04 TG 71 - 72 neuer Tit.)
Drs. 19/10816, 19/11378
9. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Bayerisches Aktionsprogramm invasive Arten auflegen
(Kap. 12 04 TG 72 neuer Tit.)
Drs. 19/10817, 19/11378
10. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Haushaltsmittel für Ultrafeinstaubmessungen für den Standort Flughafen München
(Kap. 12 09 Tit. 812 04)
Drs. 19/10818, 19/11378
11. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Wassercent-Einnahmen für die Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts einsetzen
(Kap. 12 77, Tit. 683 72, 633 74, 781 74 u. 883 74)
Drs. 19/10819, 19/11378
12. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Umweltbildung krisenfest machen – Umweltstationen nachhaltig finanzieren!
(Kap. 12 02 TG 74)
Drs. 19/10820, 19/11378
13. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Naturschutz und Landschaftspflege für Bayern sicherstellen
(Kap. 12 04 Tit. 685 72)
Drs. 19/10821, 19/11378

14. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Griebhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Den Tierschutz in Bayern endlich ernst nehmen –
Handlungsfähige Tierheime garantieren
(Kap. 12 08 Tit. 686 01)
Drs. 19/10822, 19/11378
15. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Griebhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Den Tierschutz in Bayern endlich ernst nehmen –
Ausbau und Modernisierung von Tierheimen voranbringen
(Kap. 12 08 Tit. 893 02)
Drs. 19/10823, 19/11378
16. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Griebhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Den Tierschutz in Bayern endlich ernst nehmen – Kontrollbehörden stärken
(Kap. 12 24 Tit. 422 01)
Drs. 19/10824, 19/11378
17. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Griebhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Bayerns Wasserzukunft personell absichern –
Wasserwirtschaftsämter stärken
(Kap. 12 77 Tit. 422 01)
Drs. 19/10825, 19/11378
18. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Griebhammer, Harry Scheuenstuhl, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Mittel für Blaualgenbekämpfung an Brombachsee
und Altmühlsee aufstocken
(Kap. 12 77 Tit. 786 51 und 786 52)
Drs. 19/10826, 19/11378
19. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Griebhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: RZWas-Härtefallförderung für öffentliche Wasserversorgung
in den Kommunen aufstocken
(Kap. 12 77 Tit. 883 97)
Drs. 19/10827, 19/11378
20. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Griebhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Hochwasserschutz an Bayerns großen Flüssen zukunftsfest machen
(Kap. 12 77 TG 90)
Drs. 19/10828, 19/11378

21. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Griebhammer, Anna Rasehorn, Harry Scheuenstuhl u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Kommunen nicht im Stich lassen – Hochwasserschutz an Gewässern dritter Ordnung voranbringen!
(Kap. 12 77 TG 95)
Drs. 19/10829, 19/11378
22. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Abschaffung des Umweltministeriums
(Epl. 12 alle Kap.)
Drs. 19/10830, 19/11378
23. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) in Bayern
(Kap. 12 02 Tit. 684 01)
Drs. 19/10831, 19/11378
24. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Mittel für Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege
(Kap. 12 04 Tit. 547 72)
Drs. 19/10832, 19/11378
25. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Maßnahmen auf dem Gebiet des Klimaschutzes und der Klimaanpassung, insbesondere Klimapolitik, -dialog und allgemeine Klimaforschung
(Kap. 12 04 Tit. 547 75)
Drs. 19/10833, 19/11378
26. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung
(Kap. 12 04 Tit. 633 75)
Drs. 19/10834, 19/11378
27. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse, Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes, der Landschaftspflege und des Arten- und Biotopschutzes und der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie
(Kap. 12 04 Tit. 685 72)
Drs. 19/10835, 19/11378

28. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland für Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung
(Kap. 12 04 Tit. 893 75)
Drs. 19/10836, 19/11378
29. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Treibhausgasausgleich der Bayerischen Staatsverwaltung
(Kap. 12 09 Tit. 533 85)
Drs. 19/10837, 19/11378
30. Änderungsantrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Landesamt für Energie und Klimaschutz
(Kap. 12 09 TG 85)
Drs. 19/10838, 19/11378

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident